

Erster Elvis-Shop der Schweiz

Ein Stück «King» für die Basler



Der Fan und sein Shop: Jacqueline Raphael, umgeben von Elvis.

BASEL – Jacqueline Raphael (45) eröffnet heute in Basel den ersten Elvis-Shop des Landes. Baslerstab hat vorbeigeschaut.

Von Marko Lehtinen

Die Bechburgerstrasse in der Breite ist eine lauschige Ecke. Kaum jemand verirrt sich hierher. Doch hinter dem Schaufenster im Eckhaus herrscht Betriebsamkeit. Eine Frau rückt eine Tasche zurecht, greift zum Staubsauger, schaut sich im Laden um.

Auf der Tasche wirft sich Elvis in Pose. Daneben blickt er von einer Wanduhr. Shirts, Schmuck, Teppiche, Spiegel mit dem Konterfei des «King» zieren das Fenster. Im Innern gibts Büsten, Feuerzeug, Schlüsselanhänger, Bücher, DVDs und natürlich CDs von Elvis. Sogar ein weisser Las-Vegas-Glitzer-Anzug für Pudel wartet auf eine glückliche Käuferin.

Vielleicht nicht mehr lange, denn heute ist es soweit: Jacqueline Raphael eröffnet den ersten Elvis-Shop des Landes – passenderweise am 74.

Geburtstag des Sängers.

«Jedes Jahr, wenn ich nach Memphis reise, fragen mich Leute, ob ich ihnen Elvis-Artikel mitbringen könnte», erzählt die frischgebackene Ladeninhaberin. «Die Nachfrage ist enorm. Und das ganze Zeug passt nie in mein Gepäck. Also können die Fans nun in diesem Shop einkaufen.»

Jacqueline Raphael hat Erfahrung mit den Fans. Denn die kauf-

männische Angestellte führt seit 16 Jahren den «Elvis Show Fan Club». Der Club hat etwa 70 Aktivmitglieder. Diese beteiligen sich an den Meetings und reisen mit ihrer Präsidentin jährlich in die USA, um Menschen aus dem Umfeld des Sängers zu treffen und die einschlägigen Orte in dessen Leben zu besuchen. Daneben hat Jacqueline Raphael eine Kartei mit

über 1000 Adressen von Interessierten, die ab und zu dabei sind – und nun wohl in ihrem Laden auftauchen werden.

«Das Schöne ist, dass nicht nur ältere Leute Elvis-Fans sind», sagt sie über ihre Kundschaft.

«Wir haben Mitglieder, die sind zwischen 12 und 14 Jahre alt – und total angefahren.»

Sie selbst befand sich genau in diesem Alter, als sie sich einen Narren an Elvis frass: «Meine Mutter, mein Schwiegervater und ich fuhren im Auto vom Norden der USA nach Florida, als er etwa acht Stunden am Stück Elvis laufen liess. Da war es um mich geschehen», erzählt sie. «Seither begleitet mich Elvis durchs Leben. Seine Musik macht mich einfach glücklich!»

Unterdessen besitzt sie unzählige Tonträger und Bücher, aber kaum Fan-Artikel. «Das ist nicht mein Stil», sagt sie. Sie und ihr Lebenspartner Christian Zmoos (46), der auch Elvis-Fan und am Shop beteiligt ist, schlafen also nicht im Elvis-Pyjama neben einem Elvis-Wecker.

Für alle, die das tun wollen, verfügt sie aber über die nötigen Kontakte. «Es ist gar nicht so einfach, an das Material heranzukommen», sagt Raphael. «Die Ware ist von Elvis Presley Enterprises lizenziert, dann muss ich die jeweiligen Lizenznehmer in den USA finden und noch das Glück haben, dass sie ihre Artikel überhaupt nach Europa liefern. Dies ist oft nicht der Fall» – was dem Laden allerdings nicht anzusehen ist. Tausend Elvisse warten dort bereits auf Kundschaft.

Elvis-Shop, Bechburgerstrasse 1, Basel. Eröffnung: heute, Donnerstag, 17 bis 20 Uhr. www.elvis.ch



Elvis Aaron Presley (1935 - 1977)

Der Aufstieg war steil, das Ende tragisch: Elvis lebte kurz, aber heftig.

Elvis Aaron Presley kam am 8. Januar 1935 unter ärmlichen Verhältnissen in Tupelo/Mississippi zur Welt. Als Teenager liess er sich von Gospel-Quartetten inspirieren, aber auch vom schwarzen Blues eines Arthur Crudup und von der weissen Hillbilly-Musik der Südstaaten. Im Sommer 1953 betrat Elvis zum ersten Mal das Sun-Studio des Pro-

duzenten Sam Phillips in Memphis. 1956 wechselte er zu RCA und wurde zum erfolgreichsten Sänger überhaupt.

Zwischen 1956 und 1977 erhielt Elvis über 150 Goldene und Platin-Alben. In den 60er Jahren spielte der Sänger zudem in unzähligen B-Movies. Die 70er Jahre verbrachte er schliesslich auf endlosen Tourneen durch die USA. Zweimal im Jahr trat er ausserdem für Wochen in Las Vegas auf – wo er sich eine zweite Heimat schuf.

Am 16. August 1977 starb Elvis 42-jährig an einer Überdosis Medikamente in seiner Villa «Graceland».



KOMMENTAR



Marko Lehtinen, stv. Chefredaktor

Der Mythos lebt – aber warum genau?

Elvis ist in Basel angekommen. 31 Jahre nach seinem Tod eröffnet in der Bechburgerstrasse ein Shop, der nur ihm gewidmet ist. Und die Fans werden kommen. Sie werden von weither in die Breite pilgern, um sich mit Elvis-Ware einzudecken.

Das verwundert nicht in Anbetracht einiger Zahlen: Elvis ist mit über 1,7 Milliarden verkaufter Tonträger noch immer der erfolgreichste Sänger überhaupt. Rund 450 Millionen Franken spielt er seinen Erben und den Inhabern der Rechte Jahr für Jahr ein. Und 2008 wurde er einmal mehr zum «erfolgreichsten toten Künstler» der Welt gekürt. Will heissen: Kein Künstler, der nicht mehr unter uns weilt, hat im vergangenen Jahr so viel Geld generiert wie Elvis.

Doch worauf genau baut seine Anziehungskraft heute noch? Tatsache ist, dass sein Mythos nicht bloss von der Musik lebt. Elvis ist eine Ikone, die Personifizierung des amerikanischen Traums – und als früh Verstorbener unsterblich. Das weiss man. Elvis taugt zudem als zeitlose Identifikationsfigur. Er ist sympathisch und kantig zugleich, Rebell und Lieblings-Schwiegervater in einem. Er vertritt zeitlose Werte wie Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Höflichkeit – und ist doch ein Rocker, der vor Sex und ungezügelter Sinnlichkeit strotzt.

Wie kommt es aber, dass sich Menschen, die 20 Jahre nach seinem Tod geboren sind, derart für seine Musik begeistern können?

Vielleicht ist es seine ergreifende musikalische Authentizität, die in einer Zeit der Abziehbilder auf Einsteiger wie eine Offenbarung wirken muss. Vielleicht ist es schlichtweg auch die lebensbejahende Energie in Stimme und Musik. Oder wie die Shop-Inhaberin sagt: «Seine Musik macht mich einfach glücklich!»

10 Songs für die Insel

Elvis machte zwischen 1953 und 1976 über 600 Studio-Aufnahmen. Die erste war «My Happiness», ein Azetat für den Eigengebrauch, die letzte hiess «He'll Have To Go», aufgenommen mit mobilem Equipment im Jungle Room von Graceland.

10 Elvis-Songs für die einsame Insel:

- Blue Moon Of Kentucky (1954)
- Mystery Train (1955)
- My Baby Left Me (1956)
- Jailhouse Rock (1957)
- One Night (1957)
- His Latest Flame (1961)
- (You're The) Devil In Disguise (1963)
- You'll Never Walk Alone (1966)
- If I Can Dream (1968)
- Suspicious Minds (1969)

Laminat – fertig verlegt für 50 Franken pro Quadratmeter

Sparen Sie sich im Januar nicht ins Bodenlose – nutzen Sie viel lieber preiswerte Angebote wie dieses: Dank einem einmaligen Angebot von Mössinger AG, Mitglied der netto Einkaufsgruppe AG Balsthal, können Sie extragünstig wunderschönes und qualitatives Laminat verlegen lassen.

Im Januarloch einen finanziell günstigen Boden verlegen – Mössinger AG macht's möglich. Sogar mehr als das: Ganz nach dem Motto «verlegen statt überlegen» können Sie im Januar qualitatives und attraktives Laminat für 50 Franken pro Quadratmeter einkaufen und verlegen lassen. Profitieren Sie von diesem einmaligen Angebot!

«Bodenkleider» in Form von Laminatböden bieten zahlreiche Vorteile. Sie sehen nämlich nicht nur schön aus, sondern präsentieren sich auch in einer Vielfalt an Design- und Strukturvarianten. Laminat ist modern, elegant, pflegeleicht und äusserst strapazierfähig – ein Material, das sich jedem Wohn(t)raum anpasst.

Bei der Auswahl des richtigen Bodenbelags stehen Sie nicht alleine da! Wir, «die Bodenfachleute» der netto Einkaufsgruppe AG, liefern Ihnen eine entsprechende Musterpalette – und die kompetente Beratung gibt's gratis dazu. Die netto Einkaufsgruppe AG steht für ein Know-how, auf das Sie sich verlassen können!

Seit rund 40 Jahren bauen deren Mitgliedsfirmen auf ihren einzigartigen Service, höchste Fachkompetenz und freundliche Beratung. Das Unternehmen hat rund 270 Mitglieder in der ganzen Schweiz. In jeder Filiale kann die Kundschaft auf ein fachlich geprüftes Dienstleistungs- und Produktesortiment zählen.

Treffen Sie Ihre Wahl beim netto-Mitglied in Ihrer Nähe.

Mössinger AG
Mühlemattstrasse 27
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

